

DRINGLICHE ANFRAGE von Thomas Forrer (Grüne, Erlenbach), Sibylle Marti (SP, Zürich), Benno Scherrer (GLP, Uster) und Anne-Claude Hensch (AL, Zürich)

betreffend Parteienspenden durch die Flughafen Zürich AG (2) – unbeantwortete und offene Fragen

Die Regierungsantwort auf die Dringliche Interpellation 179/2023: «Parteienspenden durch die Flughafen Zürich AG» hat einige wichtige Fragen offengelassen. Klargemacht hat die Regierung, dass die Flughafen Zürich AG (FZAG) jährliche Spenden zahlt an Parteien, die aus ihrer Sicht dem Flughafen «wohlgesinnt» seien, und dies im Umfang von 20'000 Franken pro Jahr, wenn die Fraktion im Kantonsrat weniger als 15 Mitglieder zählt, und im Umfang von 40'000 Franken (neu 45'000 Franken), wenn die Fraktion mehr als 15 Mitglieder zählt. Im Wahljahr wurden die Beiträge jeweils verdoppelt.

Das Skandalöse an diesen Spenden ist, dass sie von einem staatsnahen Betrieb kommen, an dem der Kanton zu 33.33% beteiligt ist, die Stadt Zürich zu 5.05%. Dabei übernimmt die FZAG nicht nur öffentliche Aufgaben, sie untersteht auch der Aufsicht durch den Kanton, insbesondere was die Einhaltung der An- und Abflugrouten und der Nachtflugordnung betrifft (Flughafengesetz, § 3 Abs 1). Sollten die Flugbewegungen 320'000 pro Jahr überschreiten, steht es dem Kantonsrat überdies explizit zu, über eine Bewegungsbeschränkung zu beschliessen (§ 3 Abs 3).

Des Weiteren kann die FZAG keine Gesuche um Pistenverlängerungen und um Änderungen des Betriebsreglements beim Bund einreichen, wenn nicht die Staatsvertretung im Verwaltungsrat dem zustimmt (§ 10). Die Staatsvertretung ist in diesen Bereichen wiederum an die Weisung der Regierung gebunden, wobei entscheidend ist, dass die Weisung letztlich vom Kantonsrat zu genehmigen ist (§ 19).

Die FZAG entrichtet also Spenden an «wohlgesinnte» Fraktionen in einem Parlament, das seinerseits für die Aufsicht und für Entscheide im Zusammenhang mit zentralen Bereichen der FZAG zuständig ist.

Wir bitten die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Haben die Vertreter des Staates im Verwaltungsrat den Parteispenden, bzw. der letzten Änderung des Group Code of Conduct, zugestimmt? Und wurde die Regierung über das entsprechende Geschäft des Verwaltungsrats in Kenntnis gesetzt?
2. Welche Haltung vertritt die Regierung heute gegenüber den Parteispenden der FZAG? Bzw. welche Haltung werden die Kantonsvertreterinnen und Kantonsvertreter im VR der FZAG bei einer Neubeurteilung der Spendenpraxis einnehmen?
3. Seit wann existiert die Praxis der Parteispenden durch den Flughafen Zürich? Seit wie vielen Jahren werden Spenden an politische Parteien durch den Flughafen entrichtet?
4. Bitte um eine tabellarische Auflistung der Spendenbeträge nach Parteien und Jahren seit 2010.
5. Werden auch flughafennahe Organisationen wie «Pro Flughafen», «Weltoffenes Zürich», «IG Flughafen Zürich», in denen Mitglieder des Kantonsrats Einsitz nehmen, durch den Flughafen alimentiert, und mit welchen Beträgen?

Thomas Forrer
Sibylle Marti
Benno Scherrer
Anne-Claude Hensch Frei

M. Abou Shoak
P. Ackermann
N. Aeschbacher
T. Agosti Monn
R. Alder
F. Barmettler
I. Bartal
M. Bärtschiger
P. Bernet
S. Bienek
B. Bloch
H. Brandenberger
J. Büsser
L. Columberg
C. Cortellini
A. Daurù
U. Dietschi
M. Dünki-Bättig
J. Erni

S. Feldmann
C. Fischbach
T. Forrer
D. Galeuchet
S. Gehrig
A. Gisler
H. Göldi
R. Grünenfelder
A. Hasler
P. Hässig
E. Häusler
F. Heer
D. Heierli
A. Hensch Frei
F. Hoesch
C. Hollenstein
S. Huber
R. Joss
S. Jüttner

M. Kampus
R. Kappeler
A. Katumba
N. Koch
B. Krähenmann
T. Langenegger
S. L'Orange Seigo
D. Loss
P. Lötscher
G. Mäder
S. Marti
C. Marty Fässler
F. Meier
R. Mörgeli
G. Petri
H. Pfalzgraf
J. Pokerschnig
S. Rigoni
B. Rösli

Q. Sadriu-Hoxha
M. Sahli
M. Sanesi Muri
A. Sangines
B. Scherrer
T. Schweizer
N. Siegrist
J. Stofer
C. Stünzi
B. Stüssi
B. Tognella-Geertsen
B. Walder
M. Wicki
W. Willi
T. Wirth
N. Wyss
N. Yuste
C. Ziegler